

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
1 Schulischer Lese- und Literaturunterricht: Ein Problemaufriss	15
2 Rahmendaten, Methode und Durchführung der Untersuchung	32
2.1 Stichprobe und Untersuchungsverfahren	32
2.2 Fragestellungen und Untersuchungsschwerpunkte der Studie	32
2.2.1 Das Lese- und Medienprofil heutiger Jugendlicher	33
2.2.2 Der schulische Lese- und Literaturunterricht zur Jahrtausendwende	34
2.2.3 Schüler- und Lehrerdaten im direkten Vergleich	35
2.2.4 Angepeilte Subgruppenanalysen	35
2.3 Die Befragung	36
2.3.1 Schülerbefragung	36
2.3.1.1 Schülerbefragung: Gesamtsample	36
2.3.1.2 Schülerbefragung: Teilsample Bayern	37
Exkurs: Schularten im Bundesland Sachsen	38
2.3.1.3 Schülerbefragung: Teilsample Sachsen	40
2.3.1.4 Altersstruktur der befragten Schüler	41
2.3.1.5 Sozialstatus der befragten Schüler	42
2.3.1.5.1 Sozialstatus: Sachsen vs. Bayern	44
2.3.1.5.2 Sozialstatus: Schularten Bayern	45
2.3.1.5.3 Sozialstatus: Schularten Sachsen	47
2.3.1.5.4 Sozialstatus: Fazit	49
2.3.2 Lehrerbefragung	49
2.3.2.1 Lehrerbefragung: Gesamtsample	50
2.3.2.2 Lehrerbefragung: Teilsample Bayern	51
2.3.2.3 Lehrerbefragung: Teilsample Sachsen	52
2.3.2.3.1 Lehrerbefragung: Teilsample Mittelschule	53
2.3.2.3.2 Lehrerbefragung: Teilsample Mittelschule (modifiziert)	55
2.3.2.4 Altersstruktur der befragten Lehrer	55
2.3.3 Untersuchungsverfahren: Fragebögen	57
2.4 Zusammenfassung der wichtigsten Zielsetzungen der Arbeit	61

3	Medien-, Lese- und Buchleseverhalten der befragten Schüler	63
3.1	Medienerziehung und Deutschunterricht	63
3.2	Lesen in der Mediengesellschaft - warum eigentlich noch?	64
3.3	Das Lese- und Medienverhalten heutiger Jugendlicher	68
3.3.1	Medienpräferenzen	68
3.3.1.1	Medienpräferenzen der bayerischen Schüler: Schulartenvergleich	71
3.3.1.2	Medienpräferenzen der sächsischen Schüler: Schulartenvergleich	72
3.3.1.3	Medienpräferenzen: Schülerinnen vs. Schüler	74
3.3.1.4	Medienpräferenzen in unterschiedlichen Sozialstatusgruppen	76
3.3.1.5	Medienpräferenzen: Kernergebnisse	78
3.3.2	Medienfrequenzen	79
3.3.2.1	Medienfrequenz: Schüler-Selbsteinschätzung	79
3.3.2.2	Medienfrequenz: Schüler-Selbsteinschätzung vs. Lehrer-Fremdeinschätzung	85
3.3.3	Computer: Nutzungsmuster bei Schülern und Lehrern	88
3.3.3.1	Zugriffsmöglichkeiten auf einen Computer	89
3.3.3.2	Zugangsmöglichkeiten zum Internet	91
3.3.3.3	Art und Frequenz der Computernutzung	94
3.3.3.3.1	Computernutzungstätigkeiten und -frequenzen: Schülerinnen vs. Schüler	95
3.3.3.3.2	Computernutzungstätigkeiten und -frequenzen: bayerische vs. sächsische Schüler	98
3.3.3.3.3	Computernutzungstätigkeiten und -frequenzen in verschiedenen Sozialstatusgruppen der Schüler	99
3.3.3.3.4	Computernutzungstätigkeiten und -frequenzen: Schüler-Gesamtsample vs. Hauptschule Bayern vs. Mittelschule Sachsen	101
3.3.3.3.5	Computernutzungstätigkeiten und -frequenzen: Schüler vs. Lehrer	102
3.3.3.4	Computernutzung: Schüler und Deutschlehrer im direkten Vergleich	104
3.3.3.5	Medienfrequenz: Kernergebnisse und Schlussfolgerungen für den Literaturunterricht	109

3.4	Zur Typologisierung des Buchleseverhaltens	112
3.4.1	Die Buchlesedimension ‘Selbstbild als Leser’	116
3.4.1.1	‘Selbstbild als Leser’: Schülerinnen vs. Schüler	116
3.4.1.2	‘Selbstbild als Leser’: Vergleich zwischen einzelnen Sozialstatusgruppen sowie zwischen Bayern und Sachsen	119
3.4.1.3	‘Selbstbild als Leser’: Kernergebnisse und Schlussfolgerungen für den Literaturunterricht	120
3.4.2	Die Buchlesedimension ‘Aktuelle Lektüre’	120
3.4.2.1	‘Aktuelle Lektüre’: Schülerinnen vs. Schüler	121
3.4.2.2	‘Aktuelle Lektüre’: bayerische vs. sächsische Schüler	123
3.4.2.3	‘Aktuelle Lektüre’: Schüler der bayerischen Schularten im Vergleich	124
3.4.2.4	‘Aktuelle Lektüre’: Schüler der sächsischen Schularten im Vergleich	126
3.4.2.5	‘Aktuelle Lektüre’: Sozialstatusgruppen im Vergleich	128
3.4.2.6	‘Aktuelle Lektüre’: Kernergebnisse und Schlussfolgerungen für den Literaturunterricht	129
3.4.3	Die Dimension ‘Buchlesefrequenz’	130
3.4.3.1	‘Buchlesefrequenz’: Schülerinnen vs. Schüler	131
3.4.3.2	‘Buchlesefrequenz’: Unterschiede zwischen verschiedenen Schüler-Teilsamples	132
3.4.3.3	‘Buchlesefrequenz’: bayerische vs. sächsische Gymnasiasten	135
3.4.3.4	‘Buchlesefrequenz’: Vergleich der Ergebnisse mit einer ähnlich gelagerten Studie	136
3.4.3.5	‘Buchlesefrequenz’: Kernergebnisse und Schlussfolgerungen für den Literaturunterricht	139
3.4.4	Die Dimension ‘Buchlesedauer pro Tag’	142
3.4.4.1	‘Buchlesedauer pro Tag’: Schülerinnen vs. Schüler	142
3.4.4.2	‘Buchlesedauer pro Tag’: Sozialstatusgruppen im Vergleich	144
3.4.4.3	‘Buchlesedauer pro Tag’: bayerische vs. sächsische Schüler	145
3.4.4.4	‘Buchlesedauer pro Tag’: Unterschiede zwischen den einzelnen Schularten Bayerns und Sachsens	147
3.4.4.5	‘Buchlesedauer pro Tag’: Kernergebnisse und Schlussfolgerungen für den Literaturunterricht	149
3.4.4.6	Stellenwert der Dimension ‘Buchlesedauer pro Tag’ für die Buchlesertypologie	150

3.5	Von Lesern und Nichtlesern: eine Buchlesertypologisierung	152
3.5.1	Buchlesertypologisierung	152
3.5.2	Zuweisungskriterien der Buchlesertypologisierung	153
3.5.3	Ergebnisse der Buchlesertypologisierung	160
3.5.3.1	Buchlesertypologie: Schüler-Gesamtsample	160
3.5.3.2	Buchlesertypologie: Schülerinnen vs. Schüler	162
3.5.3.3	Buchlesertypologie: bayerische vs. sächsische Schüler	165
3.5.3.4	Buchlesertypologie: Schularten Bayerns im Vergleich	166
3.5.3.5	Buchlesertypologie: Schularten Sachsens im Vergleich	170
3.5.3.6	Buchlesertypologie: Gymnasium Bayern vs. Gymnasium Sachsen	173
3.5.3.7	Buchlesertypologie: Sozialstatusgruppen im Vergleich	175
3.5.3.8	Buchlesertypologie: Einfluss der besuchten Schulart auf das Buchleseverhalten	177
3.5.3.9	Buchlesertypologie: Kernergebnisse	183
4	Neuralgische Zonen des Lese-/Literaturunterrichts	190
4.1	Erste neuralgische Zone:	
	Einstellungen von Deutschlehrern zum Literaturunterricht	194
4.1.1	Beliebtheitsgrad des Literaturunterrichts bei Schülern und Lehrern	195
4.1.2	Einschätzungen zum Leseverhalten und zu Lesemotiven der Schüler	201
4.1.3	Einschätzungen der Deutschlehrer zum lesesozialisatorischen Wirkpotenzial ihres Literaturunterrichts	205
4.1.4	Einstellungen von Deutschlehrern zum Literaturunterricht: Fazit	212
4.2	Zweite neuralgische Zone:	
	Lehrziele der Deutschlehrer im Literaturunterricht	213
4.2.1	Lehrziele: Lehrergesamtprobe	215
4.2.2	Lehrziele: Lehrerinnen vs. Lehrer	218
4.2.3	Lehrziele: bayerische vs. sächsische Lehrer	220
4.2.4	Lehrziele: Lehrer der bayerischen Schularten im Vergleich	223
4.2.5	Lehrziele: Lehrer der sächsischen Schularten im Vergleich	226
4.2.6	Lehrziele: Lehrer-Altersgruppen im Vergleich	229
4.2.7	Lehrziele: Fazit	231

4.3 Dritte neuralgische Zone: Theoriefundament und literaturdidaktische Grundpositionen der Deutschlehrer	232
4.3.1 Theoriefundament: Lehrer-Gesamtsample	237
4.3.2 Theoriefundament: Lehrerinnen vs. Lehrer	240
4.3.3 Theoriefundament: bayerische vs. sächsische Lehrer	243
4.3.4 Theoriefundament: Lehrer der bayerischen Schularten im Vergleich	245
4.3.5 Theoriefundament: Lehrer der sächsischen Schularten im Vergleich	248
4.3.6 Theoriefundament: Lehrer-Altersgruppen im Vergleich	251
4.3.7 Theoriefundament: Fazit.	255
Exkurs: Ausbildungs- bzw. Weiterbildungsdefizite als potentielle Gründe für ein unterstelltes Theoriedefizit.	256
4.4 Vierte neuralgische Zone: Umfang sowie Art und Weise der Benotung im Literaturunterricht	259
4.4.1 Generelle Benotungspraxis im Lese-/Literaturunterricht.	261
4.4.2 Benotungspraxis im Literaturunterricht: Art und Weise sowie Frequenz	266
4.4.2.1 Benotungspraxis: Lehrerinnen vs. Lehrer	268
4.4.2.2 Benotungspraxis: bayerische vs. sächsische Lehrer.	270
4.4.2.3 Benotungspraxis: Lehrer der bayerischen Schularten im Vergleich	272
4.4.2.4 Benotungspraxis: Lehrer der sächsischen Schularten im Vergleich	275
4.4.2.5 Benotungspraxis: Lehrer-Altersgruppen im Vergleich	277
4.4.2.6 Benotungspraxis: Fazit.	279
4.5 Fünfte neuralgische Zone: Methodenpräferenzen von Deutschlehrern im Lese-/Literaturunterricht	280
4.5.1 Methodenpräferenzen: Lehrer-Gesamtsample	286
4.5.2 Methodenpräferenzen: Lehrerinnen vs. Lehrer	289
4.5.3 Methodenpräferenzen: bayerische vs. sächsische Lehrer.	292
4.5.4 Methodenpräferenzen: Lehrer der bayerischen Schularten im Vergleich	296
4.5.5 Methodenpräferenzen: Lehrer der sächsischen Schularten im Vergleich	300
4.5.6 Methodenpräferenzen: Lehrer-Altersgruppen im Vergleich	304
4.5.7 Methodenpräferenzen: Fazit.	308

4.6	Sechste neuralgische Zone: Lesefördernde Lehreraktivitäten	310
4.6.1	Leseförderung	310
4.6.2	Leseförderindex	312
4.6.2.1	Lesefördernde Lehreraktivitäten: Anzahl der als Schullektüre gelesenen Bücher	313
4.6.2.2	Lesefördernde Lehreraktivitäten: Varianz der gelesenen Genres	318
	Exkurs: Genrepräferenzen	322
4.6.2.3	Lesefördernde Lehreraktivitäten: Lese- und Medienempfehlungen in Schule und Unterricht.	328
4.6.2.4	Lesefördernde Lehreraktivitäten: Modalitäten und didaktische Orte von Leseempfehlungen.	333
	Exkurs: Schüler-Reaktionen auf Leseempfehlungen ihrer Deutschlehrer	336
4.6.2.5	Lesefördernde Lehreraktivitäten: Aktionsformen in Unterricht und Schule	341
4.6.2.6	Umfang und Art, wie Lehrer sich über die Schüler-Privatlektüren informieren	345
4.6.3	Leseförderindex: Gesamtergebnis.	350
4.6.4	Lesefördernde Lehreraktivitäten: Fazit.	355
4.7	Siebte neuralgische Zone: Zum Verhältnis von Schüler-Privatlektüre und Schullektüre.	356
4.7.1	Schüler-Privatlektüre: Titel und Autoren	357
4.7.2	Schullektüre: Titel und Autoren	362
4.7.3	Zum Verhältnis von Schüler-Privatlektüre und Schullektüre: Fazit	365
5	Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick	369
6	Verzeichnisse	376
6.1	Abkürzungsverzeichnis	376
6.2	Verzeichnis verwendeter Zeichen und Symbole	378
6.3	Verzeichnis der Tabellen	380
6.4	Verzeichnis der Diagramme	386
6.5	Literaturverzeichnis	387
	ANHANG	401